

Studium und Praxis

Welthandelsrecht

von

Prof. Dr. Christoph Herrmann, Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Prof. Dr. Christoph Ohler

2. Auflage

Welthandelsrecht – Herrmann / Weiß / Ohler

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Völkerrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 56067 5

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1. Einführung (Herrmann)	1

Erster Teil. Grundlagen

Abschnitt 1. Ordnungsideen des Welthandelsrechts

§ 2. Ökonomie des Welthandels (Herrmann)	9
§ 3. Politik des Welthandels (Herrmann)	20

Abschnitt 2. Rechtliche und geschichtliche Grundlagen

§ 4. Ordnung des Welthandels als Gegenstand der Rechtswissenschaft (Weiß)	28
§ 5. Geschichte des Welthandelsrechts bis zum Zweiten Weltkrieg (Herrmann)	42
§ 6. Entstehung und Fortentwicklung des GATT (Herrmann)	50
§ 7. Die Ergebnisse der Uruguay-Runde im Überblick (Herrmann)	59
§ 8. Bezüge zum Recht der Europäischen Gemeinschaft (Weiß)	63

Zweiter Teil. Das Multilaterale Handelssystem der WTO

Abschnitt 1. Organisationsrecht

§ 9. Die WTO als Organisation (Weiß)	83
§ 10. Das Streitbeilegungsverfahren (Weiß)	122

Abschnitt 2. Regelungen über den Warenhandel

§ 11. Regelungen über Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr (Weiß) ..	172
§ 12. Inländergleichbehandlung, innerstaatliche Regulierung und technische Handelshemmnisse (Herrmann)	215
§ 13. Regionale Integration (Herrmann)	264
§ 14. Handelspolitische Schutzinstrumente und Sonderbereiche des Warenhandels (Herrmann)	282
§ 15. Welthandelsrecht und internationales Währungssystem (Ohler)	333
§ 16. Sonstige Ausnahmeverordnungen und Sonderfälle (Weiß)	344

Inhaltsübersicht

§ 17. Investitionen (Weiß)	360
Abschnitt 3. Dienstleistungen und Schutz geistigen Eigentums	
§ 18. Handel mit Dienstleistungen (Ohler)	373
§ 19. Schutz geistigen Eigentums (Herrmann)	425
Abschnitt 4. Welthandel und Entwicklung	
§ 20. Entwicklungsländer in der Welthandelsordnung (Weiß)	457
Dritter Teil. Das Plurilaterale Handelssystem	
§ 21. Öffentliches Beschaffungswesen (Weiß)	475
§ 22. Handel mit Zivilluftfahrzeugen (Herrmann)	496
Vierter Teil. Sonderfragen und Ausblick	
§ 23. Welthandelsrecht und E-Commerce (Herrmann)	503
§ 24. Welthandelsrecht, Menschenrechte und Sozialstandards (Weiß)	506
§ 25. Weiterentwicklung und Konstitutionalisierung der Welt- handelsordnung (Herrmann)	515
Sachverzeichnis	525

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1. Einführung (Herrmann)	1
A. Bedeutung des Welthandelsrechts für Studium und Praxis	1
B. Studium des Welthandelsrechts und Umgang mit diesem Lehrbuch	2
C. Materialien	4
I. Textsammlungen	4
II. Streitbeilegung und offizielle Dokumente	4
III. Lehr- und Handbücher, Kommentare	5
IV. Zeitschriften	6
V. Internet	6

Erster Teil. Grundlagen

Abschnitt 1. Ordnungsideen des Welthandelsrechts

§ 2. Ökonomie des Welthandels (Herrmann)	9
A. Situation der Weltwirtschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts	9
B. Grundzüge der Außenwirtschaftstheorie	11
I. Überblick	11
II. Merkantilismus	12
III. Klassische Außenhandelstheorie	12
IV. Neoklassische Außenhandelstheorie	13
V. Neue Handelstheorie	15
VI. Wirkung von Zöllen, mengenmäßigen Beschränkungen und Exportsubventionen	16
VII. Terms of Trade und optimale Zölle	18
VIII. Ökonomische Begründungen für die Beschränkung des Freihandels	19
C. Zusammenfassung	20
§ 3. Politik des Welthandels (Herrmann)	20
A. Einführung	21
B. Grundzüge der Theorien der internationalen Beziehungen	22
I. Überblick	22
II. Realismus und Neorealismus	22

Inhaltsverzeichnis

III. Liberalismus und neoliberaler Institutionalismus (Idealismus)	23
IV. Marxismus und Dependenztheorien (Strukturalismus)	25
V. Binnenpolitisch ausgerichtete Theorien	26
C. Zusammenfassung	27
Abschnitt 2. Rechtliche und geschichtliche Grundlagen	
§ 4. Ordnung des Welthandels als Gegenstand der Rechtswissenschaft (Weiß)	28
A. Der Begriff des Welthandelsrechts	28
I. Die rechtliche Regelung grenzüberschreitender Wirtschaftstätigkeit	28
II. Wirtschaftsvölkerrecht, Welthandelsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht	30
B. Wirtschaftsvölkerrecht und universelles Völkerrecht	32
I. Rechtsquellen des Wirtschaftsvölkerrechts	32
II. Wirtschaftsbezogene Regeln im universellen Völkerrecht	33
C. Recht auf Freihandel?	35
D. Welthandelsrecht und seine Nachbargebiete	38
§ 5. Geschichte des Welthandelsrechts bis zum Zweiten Weltkrieg (Herrmann)	42
A. Überblick	42
B. Handelspolitik und Handelsverträge in der Antike (3000 v. Chr.–600 n. Chr.)	43
C. Handelspolitik und Handelsverträge im Mittelalter (600–1500)	44
D. Handelspolitik und Handelsverträge in der Neuzeit (1500–1914)	46
E. Handelspolitik und Handelsverträge zwischen den Weltkriegen	49
§ 6. Entstehung und Fortentwicklung des GATT (Herrmann)	50
A. Überblick	51
B. Die Entstehung des GATT 1947 und das Scheitern der ITO	51
C. Die Fortentwicklung des GATT-Systems	54
D. Die Uruguay-Runde und die Gründung der WTO	56
§ 7. Die Ergebnisse der Uruguay-Runde im Überblick (Herrmann)	59
A. Struktur der WTO-Übereinkommen	59
B. Unterscheidung zwischen GATT 1947 und GATT 1994	61
C. Ende der vorläufigen Anwendbarkeit des GATT und der Grandfather Rights	62
D. Institutionelle Neuerungen	62
E. Materielle Neuregelungen	62

§ 8. Bezüge zum Recht der Europäischen Gemeinschaft (Weiß)	63
A. Die EG im Welthandelsrecht	65
I. Die EG und das GATT 1947	65
II. EG als Mitglied der WTO	66
1. Stellung in der WTO	66
2. Außenwirtschaftskompetenzen der EG	68
B. Das WTO-Recht in der EG	72
I. Einordnung in die Normenhierarchie	72
II. WTO-Recht und die Auslegung und Anwendung des EG-Rechts	72
III. WTO-Recht, EG-Recht und nationales Recht	74
1. Zur Anwendung und Auslegung des Welthandelsrechts im Binnenmarkt	74
2. Zur unmittelbaren Anwendbarkeit des Welthandelsrechts	75
C. Das Außenwirtschaftsrecht der EG	77
D. Konflikte zwischen WTO-Recht und EG-Recht	79

Zweiter Teil. Das Multilaterale Handelssystem der WTO

Abschnitt 1. Organisationsrecht

§ 9. Die WTO als Organisation (Weiß)	83
A. Überblick	84
B. Ziele	85
C. Mitgliedschaft und Beitritt	87
I. Mitgliedschaft	87
II. Beitritt	88
D. Organe	93
I. Ministerkonferenz	93
II. Allgemeiner Rat	94
III. Spezielle Räte	95
IV. Weitere Organe: Ausschüsse und Arbeitsgruppen	96
V. Sekretariat und Generaldirektor	97
VI. Plurilaterale Organe	98
E. Beschlussfassung, insbesondere Vertragsänderungen	99
I. Die allgemeine Regelung des Art. IX Abs. 1 ÜWTO	99
II. Spezielle Beschlussfassungsregelungen nach Art. IX:2 bis 5 ÜWTO	102
III. Spezielle Regelungen außerhalb Art. IX ÜWTO/Beschlüsse in verschiedenen Angelegenheiten	104
IV. Vertragsänderungen	104
1. Überblick	104

Inhaltsverzeichnis

2. Das förmliche Verfahren bei Änderung des ÜWTO und der in Anhang 1 benannten Übereinkommen (Warenhandelsrecht, GATS, TRIPS)	105
a) 1. Stufe: Beschlussfassung in der Ministerkonferenz	105
b) Inkrafttreten der Änderungen nach der 2. Stufe	106
3. Änderung des DSU und des TPRM	108
4. Änderungen der Plurilateralen Handelsübereinkommen und des Anhangs 4	109
F. Entscheidungsfindung und Transparenz	109
G. Einzelne und Nichtregierungsorganisationen in der WTO	112
I. Organisationsrecht	112
II. Materiell-rechtliche Garantien	116
1. WTO und subjektive Rechte	116
2. Unmittelbare Anwendbarkeit	118
§ 10. Das Streitbeilegungsverfahren (Weiß)	122
A. Entwicklung der Streitbeilegung	124
B. Inhalt des DSU	127
I. Anwendungsbereich	127
II. Ziele der Streitbeilegung	130
III. Gremien der Streitbeilegung	132
1. Das Streitbeilegungsgremium DSB	132
2. Panel	132
3. Berufungsgremium (Appellate Body)	133
IV. Parteien und Dritte	134
V. Ablauf einer Streitbeilegung nach dem DSU	135
1. Obligatorische Konsultationen	135
2. Freiwillige Wege der Streitbeilegung	136
3. Einsetzung eines Panels	136
4. Verfahren vor dem Panel	138
a) Aufgabe	139
b) Verfahrensablauf	141
c) Bericht an den DSB	143
d) Annahme der Panel-Berichte	144
5. Anrufung des Berufungsgremiums	144
6. Annahme des Appellate Body-Berichts durch den DSB	145
7. Inhalt und Bedeutung der Panel- und Appellate Body-Berichte	146
8. Umsetzung der Empfehlungen und Entscheidungen des DSB	147
a) Entscheidung über den Zeitraum zur Umsetzung	147
b) Weitere Überwachung durch den DSB	148
9. Durchsetzung von DSB Entscheidungen	148
a) Verhandlung über Entschädigung	149

Inhaltsverzeichnis

b) Aussetzung von Zugeständnissen	150
VI. Sonderregeln für Entwicklungsländer	154
C. Zu Auslegung, Rechtsquellen und Kollisionsregeln des WTO-Rechts	155
I. Auslegung	155
II. Rechtsquellen	157
1. Vertragsrecht	157
2. Gewohnheitsrecht	160
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	162
4. Richterliche Entscheidungen und Lehre von qualifizierten Völkerrechtlern	162
III. Kollisionsregeln	163
1. Kollision im Völkerrecht	163
2. Kollisionen innerhalb des WTO-Rechts	163
3. Kollision zwischen Welthandelsrecht und anderen Verträgen	166
D. Zur Reform des DSU	168
E. Bewertung des Mechanismus	169

Abschnitt 2. Regelungen über den Warenhandel

§ 11. Regelungen über Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr (Weiß)	172
A. Überblick	172
B. Das Meistbegünstigungsprinzip	174
I. Inhalt und persönlicher Anwendungsbereich	175
II. Sachlicher Anwendungsbereich	177
III. Gleichartigkeit der Ware	178
IV. Ausnahmen von der Meistbegünstigung	179
1. Historische Präferenzen	179
2. Allgemeines Präferenzsystem	179
3. Zollunionen und Freihandelszonen	180
4. Weitere Ausnahmen	181
C. Zölle	181
I. Listen mit Zollzugeständnissen	181
II. Zum Begriff des Zolls	184
III. Klassifizierung, Herkunfts- und Wertbestimmung für Zollzwecke	186
IV. Aushandeln und Verändern der Listen	194
V. Ein- und Ausführförmlichkeiten	198
D. Mengenmäßige Beschränkungen und andere nichttarifäre Maßnahmen	199
I. Mengenmäßige und andere Beschränkungen	199
II. Verhältnis zu Art. III GATT	202
III. Ausnahmen	205

Inhaltsverzeichnis

IV. Anforderungen an Einfuhrbeschränkungen	208
1. Art. XIII GATT	208
2. Übereinkommen über Einfuhrlizenzen	210
3. Übereinkommen über Vorversandkontrollen	211
E. Transparenz	212
F. Transitfreiheit	213
G. Zusammenfassung	214
§ 12. Inländergleichbehandlung, innerstaatliche Regulierung und technische Handelshemmnisse (Herrmann)	215
A. Einführung	217
B. Regelungen im GATT	219
I. Überblick	219
II. Schutzzweck der Inländergleichbehandlung	220
III. Verbot diskriminierender Besteuerung	220
IV. Verbot sonstiger Benachteiligungen durch innerstaatliche Regulierung	222
V. Verbot diskriminierender Mengenvorschriften	227
C. Rechtfertigung innerstaatlicher Umwelt- und Gesundheitsschutzmaßnahmen	227
I. Überblick	227
II. Umwelt- und Gesundheitsschutzmaßnahme nach Art. XX (b) und (g) GATT	228
1. Schutzbereich des Art. XX (b) GATT	229
2. Schutzbereich des Art. XX (g) GATT	230
III. Voraussetzung des Chapeau	232
IV. Problem des Schutzes extraterritorialer Schutzgüter	234
D. Die Zusatzübereinkommen der Uruguay-Runde: ÜSPS und ÜTBT	236
I. Überblick	236
II. Anwendungsbereich und Verhältnis von ÜSPS und ÜTBT	237
1. Gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen	238
2. Technische Vorschriften, Normen und Konformitätsbewertungsverfahren	240
III. Inhalt des ÜSPS	241
1. Überblick und Zielsetzung	241
2. Kernprinzipien und Pflichten der WTO-Mitglieder	242
a) Wissenschaftlichkeitsgrundsatz und Erforderlichkeit	242
b) Meistbegünstigung, Inländergleichbehandlung und Verbot der Handelsbeschränkung	243
c) Internationale Harmonisierung	243
d) Risikobewertung und Festlegung des angemessenen Schutzniveaus	244

e) Gegenseitige Anerkennung und Anpassung an regionale Bedingungen	247
f) Sonstige Pflichten	248
3. Konsultationen, Streitbeilegung und Verwaltung	249
IV. Inhalt des ÜTBT	250
1. Überblick und Zielsetzung	250
2. Kernprinzipien und Pflichten im Hinblick auf technische Vorschriften	251
3. Pflichten im Hinblick auf Normen und Konformitätsbewertungsverfahren	254
4. Sonstige Pflichten	255
5. Institutionelle Bestimmungen	255
V. Verhältnis der Sonderabkommen zum GATT und verbleibender Anwendungsbereich von Art. XX (b) und (g) GATT	256
E. Internationale Standardisierung und Bedeutung völkerrechtlicher Umweltübereinkommen	257
F. Sonderproblem: Internationaler Handel mit genetisch veränderten Organismen	261
G. Zusammenfassung und Ausblick	263
 § 13. Regionale Integration (Herrmann)	264
A. Einführung	265
B. Regionalismus versus Multilateralismus	267
C. Zulässigkeit von Integrationsabkommen nach dem GATT	269
I. Überblick	269
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	270
1. Gemeinsame Anforderungen an die Binnenliberalisierung in RIAs	270
2. Anforderungen an das Außenhandelsregime von RIAs	272
3. Anforderungen an Interimsabkommen	272
III. Umfang der Zulässigkeit von Abweichungen vom GATT durch RIAs	273
IV. Notifizierungsverfahren, Kompensationsabkommen und Streitbeilegung	274
1. Notifizierung von RIAs und Überprüfung durch das CRTA	274
2. Kompensationsabkommen	275
3. Streitbeilegung im Zusammenhang mit RIAs	276
D. Zulässigkeit der Integration von Dienstleistungs- und Arbeitsmärkten	278
E. Weitergehende Integrationsformen im WTO-Recht	279
F. Zusammenfassung und Ausblick	281

Inhaltsverzeichnis

§ 14. Handelspolitische Schutzinstrumente und Sonderbereiche des Warenhandels (Herrmann)	282
A. Einführung	284
B. Typologie und Bedeutung handelspolitischer Schutzinstrumente	285
C. Sinn und Unsinn handelspolitischer Schutzinstrumente	286
I. Allgemeine wirtschaftliche Auswirkung von Schutzinstrumenten	286
II. Antidumping- und Ausgleichszölle	287
III. Dringende Schutzmaßnahmen	289
D. Regelung handelspolitischer Schutzinstrumente im GATT	290
E. Zusatzübereinkommen über handelspolitische Schutzinstrumente und Sonderbereiche des Warenhandels	294
I. Überblick	294
II. Antidumpingübereinkommen	295
1. Verhandlungsgeschichte	295
2. Struktur	296
3. Anwendungsbereich	296
4. Zulässige Maßnahmen gegen Dumping	297
5. Voraussetzung der Ergreifung spezifischer Maßnahmen	298
a) Anforderungen an das Antidumpingverfahren	298
b) Materiellrechtliche Voraussetzungen	301
aa) Feststellung des Dumpings	302
bb) Feststellung der Schädigung	303
6. Vorläufige Maßnahmen und Preisverpflichtungen	305
7. Umfang und Dauer der Erhebung von Antidumpingzöllen	306
8. Maßnahmen zum Schutz von Drittstaaten, Entwicklungsländern und Umgehungsmaßnahmen	308
9. Antidumpingausschuss, Konsultationen und Streitbeilegung	309
III. Übereinkommen über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	311
1. Verhandlungsgeschichte	311
2. Struktur und Anwendungsbereich	311
3. Begriffsdefinitionen	313
4. Zulässigkeit von Subventionen	315
a) Verbote Subventionen	315
b) Anfechtbare Subventionen	317
c) Nichtanfechtbare Subventionen	318
5. Abhilfemaßnahmen gegen verbotene, anfechtbare und nichtanfechtbare Subventionen	318
6. Ausgleichsmaßnahmen	320
7. Verhältnis zwischen Ausgleichs- und Abhilfemaßnahmen .	321

8. Ausnahmen für Entwicklungsländer und Übergangsregelungen	321
9. SCM-Ausschuß, Permanent Group of Experts (PGE) und Notifikationspflichten	322
IV. Übereinkommen über Schutzmaßnahmen	322
1. Verhandlungsgeschichte	322
2. Struktur und Anwendungsbereich	323
3. Zulässige Schutzmaßnahmen und verbotene Grauzonenmaßnahmen	324
4. Voraussetzung der Ergreifung von Schutzmaßnahmen ..	324
a) Materiellrechtliche Voraussetzungen	325
b) Erforderlichkeit einer Untersuchung durch nationale Behörden	326
5. Umfang und Dauer von Schutzmaßnahmen; Vorläufige Maßnahmen	326
6. Selektivität von Schutzmaßnahmen, Sonderbestimmung für Zollunionen	327
7. Kompensationspflicht und Gegenmaßnahmen	329
8. Schutzmaßnahmenausschuss, Notifikationspflichten, Konsultationen und Streitbeilegung	329
V. Das Übereinkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	329
VI. Übereinkommen über Textilien und Bekleidung	332
§ 15. Welthandelsrecht und internationales Währungssystem (Ohler)	333
A. Einführung	333
B. Freier Zahlungsverkehr als Vorbedingung des Waren- und Dienstleistungshandels	334
I. Grundsatz	334
II. Vorgaben des IWF-Übereinkommens	335
III. Zahlungsverkehrsregelungen in GATT und GATS	338
C. Zahlungsbilanz	339
I. Der Begriff der Zahlungsbilanz	339
II. Inhalt und Zweck der Zahlungsbilanz	339
III. Zahlungsbilanzregelungen in GATT und GATS	340
D. Zusammenarbeit zwischen WTO und IWF	342
§ 16. Sonstige Ausnahmeverordnungen und Sonderfälle (Weiß) ..	344
A. Einleitung	344
B. Ausnahmegenehmigung (Waiver)	345
C. Nationale und internationale Sicherheit	347
I. Nationale Sicherheit	347
II. Internationale Sicherheit	349
D. Kultur und Film	350

Inhaltsverzeichnis

I. Sonderregeln für Kinofilme	350
II. Handel mit Kulturgut	352
III. Kulturelle Dienstleistungen	354
E. Staatshandel und Monopole	355
F. Öffentliche Sittlichkeit	358
G. Marktorganisation für Rohstoffe	359
§ 17. Investitionen (Weiß)	360
A. Welthandel und Investitionen	360
B. Investitionsschutz und Völkerrecht	362
C. Das ÜTRIMS	365
I. Ziel und Gegenstand des ÜTRIMS	365
II. Inhalte	366
III. Verhältnis des ÜTRIMS zum GATT und zu anderen Übereinkommen	368
IV. Bewertung	369
D. Auslandsinvestitionen, GATS und GPA	370
E. Ausblick	371

Abschnitt 3. Dienstleistungen und Schutz geistigen Eigentums

§ 18. Handel mit Dienstleistungen (Ohler)	373
A. Einführung	374
I. Bedeutung des internationalen Dienstleistungshandels	374
II. Unterschiede zwischen Waren und Dienstleistungen	376
B. Historische Entwicklung	378
I. Verwaltungsorganisationen	378
II. OECD	379
III. EG-Vertrag	381
C. Die Regelungen des GATS	383
I. Ziele und Aufbau des GATS	384
1. Ziele des GATS	384
2. Aufbau des GATS	385
II. Anwendungsbereich	386
1. Sachlicher Anwendungsbereich	386
a) Bereichsausnahmen	388
b) „Erbringung“ einer Dienstleistung	389
2. Erbringungsformen	389
3. Persönlicher Anwendungsbereich	392
a) Mitglieder als Verpflichtungsadressaten	392
b) Zurechnung natürlicher und juristischer Personen	392
4. Räumlicher Anwendungsbereich/Ursprungsregeln	393
5. Maßnahmen der Mitglieder	394
III. Liberalisierungspflichten	395

1. Meistbegünstigung	395
2. Transparenz	397
3. Spezifische Verpflichtungen	398
a) Marktzugang	398
b) Inländerbehandlung	401
c) Zusätzliche Verpflichtungen	403
4. Listen spezifischer Verpflichtungen	404
5. Folgen für Monopole	408
IV. Innerstaatliche Regelungen	409
1. Rechtsstaatliche Schranken	410
2. Disziplinen, Standards und Verhältnismäßigkeit	411
3. Gegenseitige Anerkennung	412
V. Ausnahmen	413
1. Allgemeine Ausnahmen	413
2. Weitere Ausnahmen	415
VI. Besondere Konsultations- und Verhandlungspflichten	415
1. Private Geschäftspraktiken	415
2. Subventionen	416
3. Öffentliches Beschaffungswesen	416
4. Beteiligung der Entwicklungsländer	417
VII. Institutionelle Bestimmungen	417
VIII. Verhältnis zum GATT	418
D. Telekommunikationsdienstleistungen	419
E. Finanzdienstleistungen	421
F. Luft- und Seeverkehrsdienstleistungen	423
G. Handelspolitische Perspektiven	424
§ 19. Schutz geistigen Eigentums (Herrmann)	425
A. Einführung	427
B. Internationaler Schutz geistigen Eigentums außerhalb der WTO	429
C. Das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS)	430
I. Überblick	430
II. Verhandlungsgeschichte	431
III. Ziele, Struktur und Anwendungsbereich	432
IV. Verhältnis zum Konventionsrecht	435
V. Allgemeine Vorschriften	436
VI. Materielle Schutzstandards	438
1. Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	438
2. Marken	438
3. Geographische Angaben	441
4. Gewerbliche Muster und Modelle	442
5. Patente	442

Inhaltsverzeichnis

6. Layout-Designs (Topographien) integrierter Schaltkreise	447
7. Schutz nicht offenbarter Informationen	447
8. Kontrolle wettbewerbswidriger Praktiken in vertraglichen Lizzenzen	448
VII. Durchsetzung in den Rechtsordnungen der WTO-Mitglieder	448
VIII. Erwerb und Aufrechterhaltung der Schutzrechte	452
IX. Institutionelle Regelungen und Streitbeilegung	453
D. Das TRIPS-Übereinkommen und Zugang zu lebensnotwendigen Medikamenten	454
E. Weiterentwicklung des TRIPS durch die Doha-Runde	455

Abschnitt 4. Welthandel und Entwicklung

§ 20. Entwicklungsländer in der Welthandelsordnung (Weiß)	457
A. Einleitung	458
B. Ökonomie der Entwicklungsländer	460
I. Ursachen der Unterentwicklung	460
II. Entwicklungsstrategien	461
C. Die Diskussion um eine Neue Weltwirtschaftsordnung	463
D. Sonderstellung der Entwicklungsländer im Welthandelsrecht	465
I. Entwicklung bis zur Uruguay-Runde	465
II. Die Regelungen der Uruguay-Runde im Einzelnen	467
1. GATT	467
2. Zusatzabkommen zum GATT 1994	468
3. GATS	470
4. TRIPS	470
5. DSU	471
6. Mechanismus zur Überprüfung der Handelspolitik	472
7. Plurilaterale Übereinkommen	472
E. Weitere Entwicklung und Doha-Runde	472

Dritter Teil. Das Plurilaterale Handelssystem

§ 21. Öffentliches Beschaffungswesen (Weiß)	475
A. Öffentliches Beschaffungswesen und Welthandel	475
B. Das öffentliche Beschaffungswesen im Welthandelsrecht	477
C. Die Regelungen des GPA	479
I. Anwendbarkeit	479
1. Auftraggeber	479
2. Erfasste Waren und Dienstleistungen	481
3. Vertragstypen	482
4. Schwellenwerte	482
II. Inhalt	484

1. Zentrale Prinzipien der Auftragsvergabe	484
2. Anforderungen an die Durchführung der Vergabeverfahren	485
a) Vergabearten	485
b) Präqualifikation der Bieter	486
c) Ablauf des förmlichen Verfahrens	486
aa) Bekanntmachung	487
bb) Übersendung der Vergabeunterlagen	488
cc) Übersendung der Angebote	488
dd) Behandlung der Angebote und Zuschlag	488
3. Rechtsschutz der Bieter	491
4. Transparenz	492
III. Ausnahmen	492
1. Sonderstellung der Entwicklungsländer	492
2. Öffentliche Sicherheit	493
IV. Auslegung des GPA	493
V. Änderungen der Anhänge und des GPA	493
VI. Streitbeilegung	495
D. Bewertung des GPA und Ausblick	495
§ 22. Handel mit Zivilluftfahrzeugen (Herrmann)	496
A. Einführung	496
B. Das Übereinkommen über den Handel mit Zivilluftfahrzeugen (ATCA)	498
C. Das EWG-US-Abkommen über den Handel mit Großraum-zivilluftfahrzeugen	500

Vierter Teil. Sonderfragen und Ausblick

§ 23. Welthandelsrecht und E-Commerce (Herrmann)	503
A. Einführung	503
B. Zuordnungsprobleme bei elektronisch gelieferten Produkten	504
C. Zollfreistellung von elektronischen Transaktionen	504
D. GATT und E-Commerce	505
E. GATS und E-Commerce	505
F. TRIPS und E-Commerce	506
§ 24. Welthandelsrecht, Menschenrechte und Sozialstandards (Weiß)	506
A. Menschenrechte und Sozialstandards: Ein Thema für den Welthandel?	507
B. Bisherige Entwicklung	510
I. Menschenrechte und Sozialstandards im universellen Völkerrecht	510

Inhaltsverzeichnis

II. Menschenrechte und Sozialstandards in der WTO	511
III. Konkrete Konfliktfelder	512
C. Perspektiven	514
§ 25. Weiterentwicklung und Konstitutionalisierung des Welt-handelsrechts (Herrmann)	515
A. Einführung	517
B. Die Ministerkonferenzen von Singapur, Genf und Seattle	518
C. Die Ministerkonferenz von Doha und die Agenda der Doha-Entwicklungs-Runde	519
D. Die Konstitutionalisierungsfrage	522
Sachverzeichnis	525